

NvK hält sich auf Burg Säben auf. Er erhält Warnungen vor Kriegsvorbereitungen seitens des Kaspar von Gufidaun und anderer und flieht daraufhin nach Buchenstein. Bericht des Peter von Erkelenz.

Entwurf: BERNKASTEL-KUES, *StB, Cod. Cus.* 221 p. 501.

Erw.: Baum, *Nikolaus Cusanus in Tirol* 365.

(Im Anschluss an Nr. 5298:) Item in der wochen qwemen dem cardinal vijl warnungen, wie der Cofedawner¹⁾ an dem gericht Rodeneck gebotten heit yederman auff zu syn, wanne man die glocken leudet. Auch das soliche gebot zu Velturns²⁾ geschehen wer und das vil verspiger³⁾ auf den cardinal wartent und das yme die wege beslossen weren, und Friderich, des Covedawners amptman, quam zu dem pharrer von 5 Albeins⁴⁾ in der samstagenacht (9. Juli 1457) und verbort yme auff leipp und güt, das er dem cardinal nijt rite ader hulff von dannen zu komen. Und iiii gesellen mit armbrusten waren auch dae; die sagten, wie die wege alle belacht und verseczt weren. Also reit der cardinal des sontages froe, das was des sontages vor Margarete (10. Juli 1457), geen Puchensteyn. (Folgt Nr. 5307).

1) Kaspar von Gufidaun, Pfleger zu Rodeneck.

2) Hauptmann zu Feldturns war Erasmus Wenzel von Köstlan; s.o. Nr. 4537, 4564.

3) Verspeier; im Sinne von Verspötter, Feinde; s. Grimm, *DWB XXV* 1386.

4) Wohl nicht Konrad Zoppot, Brixner Domberr und Pfarrer zu Albeins, sondern der in Nr. 4418 Anm. 2 erwähnte Pfarrvikar Johannes.